

# Geschäftsordnung für die Steuerungsgruppe AgendaWieden

(Version 9, 14.02.07)

## 1) Ziele der Steuerungsgruppe

Die AgendaSteuerungsgruppe soll gewährleisten, dass der Wiedner Agendaprozess auf breiter Bezirksebene getragen wird. Durch die gemeinsame Kommunikations- und Entscheidungsgelegenheit der politisch Verantwortlichen und der BürgervertreterInnen soll sich ein gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Anliegen entwickeln. Die Steuerungsgruppe trifft sich regelmäßig, damit optimale gegenseitige Information und eine Identifikation der Mitglieder mit der AgendaWieden zur Realität werden.

## 2) Grundsätze der AgendaWieden

Nachhaltige Entwicklungen: Förderung einer ökologischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung, die zukunftsfähig ist. Das heißt:

- Schutz der Umwelt durch Anwendung ökologischer Prinzipien,
- Sozial gerecht und förderlich für das Zusammenleben von Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Ausbildung und Status,
- Ökonomisch stabil durch Förderung von Vielfalt und Vernetzung der Handels- und Dienstleistungsbetriebe,
- Kulturell nachhaltig durch die Förderung der vielfältigen Interessen der Ortsansässigen.

Dialogkultur zur Entscheidungsfindung: fruchtbringender Dialog zwischen VertreterInnen der repräsentativen Demokratie und den engagierten BürgerInnen.

Grätzeldidentität: Stärkung individueller Grätzeldidentitäten und -kulturen zur Belebung und besseren Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Wohnumfeld.

Lebensumfeld-Verantwortung: Die lokalen AkteurInnen übernehmen selbst Aufgaben bei der Umsetzung ihrer Ideen. Die AgendaTrägerin unterstützt dabei bestmöglich.

Erhöhung der Wohn- und Lebenszufriedenheit: Förderung der Kommunikation im öffentlichen Raum sowie der räumlichen Voraussetzungen dafür.

Demokratiopolitisches Empowerment von unterrepräsentierten Gruppen insbesondere Kindern, Jugendlichen, Frauen, MigrantInnen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Gender Mainstreaming als Grundsatz und Querschnittsaspekt (siehe S. 9 Agendakzept PlanSinn).

Die Arbeit der AgendaTrägerin (PlanSinn GmbH&CoKEG), der AgendaSteuerungsgruppe, der AgendaProjektgruppen und die zur Umsetzung gelangenden Maßnahmen sind an diesen Grundsätzen zu orientieren.

### 3) Aufgaben der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe hat folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Diskussion und Festlegung der generellen Grundsätze der Agenda Wieden.
- Wahrung der Grundsätze der AgendaWieden.
- Diskussion und Entscheidung über Themen bzw. Projekte, die von den Agendaaktiven als Agendathemen eingebracht werden. Zu prüfen ist, ob die Themen den Grundsätzen der Agenda entsprechen und ihre Umsetzung innerhalb eines entsprechenden Zeitrahmens realistisch ist.
- Organisatorische und strategische Beratung und Unterstützung der Agendagruppen bei der Umsetzung.
- Gewährleistung eines kontinuierlichen Informationsflusses zwischen allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe und nach außen in Richtung der politischen Clubs sowie der agendaaktiven BewohnerInnen und Institutionen.  
Die als politische VertreterInnen in der Steuerungsgruppe anwesenden Clubobleute bzw. BezirksrätInnen informieren ihre Clubs und die Ausschüsse über den Fortgang der AgendaWieden.  
PlanSinn und Bezirksvorstehung leisten Information in Richtung Dienststellen.
- Beschluss bzw. Änderung der Geschäftsordnung.
- Regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe mind. 5x / Jahr während 2006 bis 2009.

### 4) Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe setzt sich wie folgt zusammen.

mit Stimmrecht (1 Stimme pro Person):

Vorsitz                      BV Susanne Reichard mit Dirimierungsrecht

BV-Stellvertreter        Komm.-Rat Karl Richter und Komm.-Rat Karl Timel

Ausschüsse bzw. Kommissionen

Verkehr und Planung: Helga Riedel

Finanzen: Karl Timel

Umwelt: Elisabeth Meisel

Politische Klubs        ÖVP: Helga Riedel (Clubobfrau), Ersatzmitglied: Elisabeth Meisel (BR)

SPÖ: Leopold Plasch (Clubobmann), Ersatzmitglied: Wilhemine Kochmann (BR)

Grüne: Karin Tausz (BR), Ersatzmitglied: Philip König (BR)

FPÖ: Georg Schuster (BR), Ersatzmitglied: Georg Walterskirchen (Clubobmann)

Vorgenannte Personen haben ein Stimmrecht, jedoch nur insofern als sie nicht schon genannt sind. Ersatzmitglieder haben nur dann ein Stimmrecht,

wenn sie das ordentliche Mitglied der Steuerungsgruppe bei dessen Verhinderung vertreten.

BürgervertreterInnen (mind. vier BürgerInnen bis max. 50 % der Stimmberechtigten)

ohne Stimmrecht:

Verein LA21 Wien      Josef Taucher, Andrea Binder-Zehetner

GB 4/5                      Wolfgang Niederwieser

Agenda4Trägerin      Bettina Wanschura

Johannes Posch

Kirsten Förster

Derzeit sind acht politische VertreterInnen stimmberechtigt. Diese Anzahl sollte als Obergrenze gelten, da die Gruppe sonst zu groß wird und schließlich eine solche Anzahl von VertreterInnen der AgendagruppensprecherInnen erst zur Teilnahme an der Steuerungsgruppe aktiviert werden muss.

Im Jänner 07 nach der ersten Ernennung der BürgervertreterInnen werden die Stimmverhältnisse in der darauf folgenden Steuerungsgruppensitzung nochmals überprüft.

## 5) Arbeitsprinzipien

- Die AgendaWieden geht vom Bezirk aus und liegt in seinem Interesse.
- Die politisch Verantwortlichen unterstützen die Agendaaktiven.
- Kooperationsbereitschaft und Wertschätzung unterschiedlicher Meinungen sind wichtige Prinzipien sowohl innerhalb der Steuerungsgruppe als unter den Aktiven der Agenda.
- VertreterInnen der politischen Clubs sind verantwortlich für die clubinterne Weitergabe der Agenda-Informationen.
- Die Steuerungsgruppe erarbeitet im Konsenswege Projektvorschläge für Anträge in der Bezirksvertretung. Es ist anzustreben, dass sie in der Bezirksvertretung als Allparteianträge eingebracht werden.
- Die Agendaprojekte werden auch in der Öffentlichkeit als gemeinsamer Antrag und als Projekt der BürgerInnen dargestellt.

## 6) Wahl der Vertretung der Agendaaktiven (BürgervertreterInnen)

Die Nominierung der BürgervertreterInnen erfolgt im Rahmen der Leitbildkonferenzen, erstmals im Jänner 07.

Die AgendagruppensprecherInnen und ihre VertreterInnen wurden von ihrer Agendagruppe nominiert. Sie sind bis zur Leitbildkonferenz 08 für die Vertretung der Agendaaktiven in der Steuerungsgruppe aktiv. Bei der Leitbildkonferenz 08 werden AgendagruppensprecherInnen für das nächste Jahr vorgestellt.

Die Nominierungen erfolgen jeweils durch die Agendagruppen selbst. Bei dem AgendagruppenFORUM vor der jeweiligen Leitbildkonferenz werden neue Nominierungen vorgenommen bzw. bestätigt. Nominierungen für max. 8 Personen sind möglich. Falls zu viele Personen ernannt werden, treffen die TeilnehmerInnen des AgendagruppenFORUMs gemeinsam eine Auswahl.

Jene Menschen können nominiert werden, die in der AgendaWieden aktiv sind und kein politisches Amt/Mandat ausüben.

Bei der Nominierung soll weiters darauf geachtet werden, dass sich auch VertreterInnen von unterrepräsentierten Gruppen (Jugendliche, ältere Menschen, Behinderte, MigrantInnen) als KandidatInnen aufstellen lassen.

## **7) Organisation**

Die Steuerungsgruppe trifft sich mind. 5x pro Jahr, die Treffen sind nicht öffentlich. Bei Bedarf und nach Beschluss der Steuerungsgruppe können StellvertreterInnen (siehe Punkt 4) und externe Personen zur Beratung bei einzelnen Treffen hinzugezogen werden.

Die AgendaTrägerin (PlanSinn) ist für Einladung, Vorbereitung, Moderation und die Protokollierung inkl. Beschlussprotokoll verantwortlich. Das Protokoll wird per email (falls nicht vorhanden per Post) zugesandt, Stellungnahmen sind innerhalb einer Woche möglich. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Protokoll als angenommen. Die Protokolle sind öffentlich und liegen im AgendaBüro sowie in der Bezirksvorstehung zur Einsichtnahme auf. In gekürzter Form (Resuméeprotokoll) werden sie auf der Website der AgendaWieden und im Schaukasten der Bezirksvorstehung zugänglich gemacht.

## **8) Beschlussfähigkeit & Stellvertretung**

Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mind. 50% der politischen VertreterInnen sowie 50% der BürgervertreterInnen anwesend sind.

Konsensuale Beschlüsse sind anzustreben. Falls kein Konsens erreichbar ist, gilt das Mehrheitsprinzip.

Mitglieder der Steuerungsgruppe können je eineN VertreterIn entsenden, falls sie selbst nicht an einer Sitzung teilnehmen können (Stimmübertragung möglich). Für die Vorsitzenden der Ausschüsse wird es allerdings keine StellvertreterInnen geben. Das Prinzip der Stimmübertragung ist also auf die politischen Clubs beschränkt.

Die politischen VertreterInnen und die BürgervertreterInnen haben jeweils eine Stimme, der Verein LA21 Wien und die AgendaTrägerin sowie die Gebietsbetreuung 4/5 haben beratende Funktion.

Falls sich zu wenige BürgerInnen bei der Leitbildkonferenz in die Steuerungsgruppe wählen lassen, wird die Zusammensetzung bzw. die Aktivierung der Aktiven für die Teilnahme an der Steuerungsgruppe in der Steuerungsgruppe noch einmal diskutiert.

Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen eines mehrheitlichen Beschlusses.

### **9) Finanzierung für Agenda-Umsetzungsprojekte**

Zur Gewährleistung von Anschubhilfen wird ein Topf für Kleinstmaßnahmen (Folder etc.) eingerichtet. Der Topf enthält ein Basisbudget von 5.000 EUR netto und wird im Rahmen des Auftrags von der Trägerin bereitgestellt und verwaltet.

Es kann bis zu 300 Euro direkt von PlanSinn an die AgendaGruppen vergeben werden. Größere Beträge bedürfen der Zustimmung der Steuerungsgruppe.

Wien, 14. Feb. 2007, Wanschura, Posch